

# UNSERE VERANTWORTUNG.

Nachhaltigkeit@MAN.



# MAN NACHHALTIGKEITSKOMPASS.

Die Vision von MAN ist es, das Geschäft unserer Kunden durch führende, nachhaltige Lösungen zu vereinfachen. Wir sehen Nachhaltigkeit als Kernelement, um unserer Verantwortung gerecht zu werden und im globalen Wettbewerb zu bestehen. Dabei spielt Dekarbonisierung eine zentrale Rolle – im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen.

Neben dem Klimaschutz wollen wir bei MAN auch einen Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung und zur guten Unternehmensführung leisten. Unser Nachhaltigkeitskompass umfasst daher insgesamt sechs Handlungsfelder.

## Dekarbonisierung

### Bis 2030

- Reduktion der Treibhausgasemissionen pro Fahrzeugkilometer der von MAN verkauften Trucks, Busse und Transporter um 28 Prozent (Basisjahr 2019)
- Reduktion der Treibhausgasemissionen an den weltweiten Unternehmensstandorten um 70 Prozent (Basisjahr 2019)
- Erreichen einer bilanziell CO<sub>2</sub>-neutralen Produktion durch Reduktion der Emissionen um mind. 95 Prozent und einen Anteil von max. fünf Prozent CO<sub>2</sub>-Kompensation für nicht vermeidbare Emissionen (Basisjahr 2015)

### Bis spätestens 2050

- Erreichen der bilanziellen Treibhausgasneutralität, d. h. Netto-Null-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von MAN, einschließlich des Lebensweges aller neu verkauften Produkte

## Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette

- Stärkung des Nachhaltigkeitsmanagements in der Beschaffung
- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen entlang der Lieferkette
- Einhaltung von Arbeitnehmer- und Menschenrechten bei unseren Lieferanten und Geschäftspartnern

## Kreislaufwirtschaft

- Schließung des Materialkreislaufs, unter anderem durch die Reduzierung des Verbrauchs an primären Rohstoffen
- Optimierung der Lebensdauer von Produkten und Komponenten
- Verbesserung der Produktnutzung und -auslastung
- Förderung innovativer Geschäftsmodelle



## Compliance, Ethik und Integrität

- Schaffung einer Kultur, die ausschließlich ethisches und integrires Verhalten akzeptiert
- Sicherstellung einer robusten Unternehmensstruktur über unterstützende und effektive Managementsysteme
- Kontinuierliche Verbesserung von eingeführten Standards und Richtlinien
- Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), um die Aktivitäten von MAN zum Schutz der Menschenrechte weiter zu definieren und zu verbessern

## Soziale Nachhaltigkeit

- Schaffung von attraktiven, wettbewerbsfähigen und flexiblen Strukturen im Unternehmen
- Zielgerichtete Nachwuchsförderung und Weiterbildung für alle Mitarbeiter und Führungskräfte
- Fortlaufende Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit in allen Unternehmensbelangen, unter anderem mit dem Ziel eines Anteils von mindestens 30 Prozent Frauen im Management bis 2029
- Etablierung einer offenen Feedback-Kultur
- Steigerung der Mitarbeiterbindung durch Skill Matching<sup>1</sup>
- Frühzeitiges Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten

<sup>1</sup> Skill Matching bedeutet, dass Fähigkeitsprofile der Mitarbeiter mit Anforderungsprofilen der Stellen übereinandergelegt werden, um erfolgreiche Übereinstimmungen zu bestimmen und geeignete Stellen sowie Kandidaten aufzuzeigen.

## Produkt-, Service- und Verkehrssicherheit

- Fortlaufende Sicherheitsüberprüfung und -überwachung unserer Produkte
- Erhöhung der Verlässlichkeit und Sicherheit unserer Produkte durch eine kontinuierliche Innovation
- Erstes autonomes Fahren eines LKW bis Ende 2024
- Maximierung der Kundenzufriedenheit

# LEITFADEN FÜR UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE.



Die 2015 von der UN-Generalversammlung verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDGs)\* bilden den Rahmen für einen wirkungsvollen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Die an Regierungen, aber auch an die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft gerichteten 17 Ziele gehen Hand in Hand mit den Prinzipien des UN Global Compact\*\*, dem sich MAN Truck & Bus als langjähriges Mitglied ausdrücklich verpflichtet hat.

Wir sind entschlossen, einen substanziellen Beitrag zur Erreichung der SDGs zu leisten und haben deshalb die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie auf

[Read more](#)

\* Der Inhalt dieser Veröffentlichung spiegelt nicht die Ansichten der Vereinten Nationen oder ihrer Mitgliedstaaten wider.

\*\*Die TRATON GROUP ist Teilnehmer im UN Global Compact und berichtet jährlich in der „Communication on Progress“ zu den Fortschritten.



# UNSERE VERANTWORTUNG: DEKARBONISIERUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT.

Die globale Transportindustrie ist für rund 8 Gigatonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich – basierend auf Daten der International Energy Agency (IEA) für das Jahr 2022. Als globales Unternehmen für Transportlösungen sehen wir uns in der Verantwortung, einen aktiven Beitrag zur Dekarbonisierung zu leisten.

Dabei liegt der Fokus unserer Ziele und Maßnahmen zur Dekarbonisierung auf der Reduktion von Treibhausgasemissionen (THG), die im Wesentlichen durch die Nutzung unserer Produkte sowie an unseren Unternehmensstandorten entstehen. Neben dem Wandel hin zu treibhausgasfrei angetriebenen Nutzfahrzeugen arbeiten wir insbesondere an Potenzialen zur Einsparung von Treibhausgasemissionen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette und des Lebensweges unserer Produkte.



# UNSERE DEKARBONISIERUNGSSTRATEGIE.

**Die Tatsache, dass der Transportsektor innerhalb der Europäischen Union für rund 29 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich ist\*, zeigt, wie groß unsere Verantwortung für den Klimaschutz ist.**

Unser Ziel ist es, bis spätestens 2050 bilanziell treibhausgasneutral werden – dazu haben wir uns 2021 im Rahmen der Klimaschutzinitiative Science Based Targets initiative (SBTi)\*\* verpflichtet.



## SCIENCE BASED TARGETS

**DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION**

Deshalb streben wir in den verschiedenen Geschäftsbereichen von MAN danach, dieser Verantwortung gerecht zu werden, indem wir folgende Maßnahmen umsetzen:

### Produkte

Zur Dekarbonisierung des Straßengüterverkehrs liegt unser Fokus weiter auf batterie-elektrischen Fahrzeugen. Diese haben bei der Energieeffizienz und den Betriebs- und Energiekosten aktuell deutliche Vorteile gegenüber anderen Antriebskonzepten. Lkw, die durch Wasserstoff-Verbrenner fortbewegt werden, stellen bei speziellen Anwendungsfällen und Märkten aber eine sinnvolle Ergänzung dar. Aus diesem Grund haben wir unser Zero-Emission-Portfolio um ein attraktives Angebot ergänzt – den wasserstoff-angetriebenen MAN hTGX, der 2025 als Kleinserie verfügbar sein wird.

### Produktion

Durch den konsequenten Umbau und die Modernisierung der Energieversorgung, die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und Maßnahmen zur Energieeffizienz streben wir an, unsere Scope 1 und 2 CO<sub>2</sub>-Emissionen der Produktion bis 2030 um mind. 95 Prozent gegenüber 2015 zu reduzieren. Die restlichen Emissionen, die prozessbedingt nicht eingespart werden können, werden kompensiert.

### Lieferkette

Durch Vorgaben für unsere Lieferanten, das S-Rating\*\*\* sowie im Rahmen von Leuchtturmprojekten schaffen wir Anreize für unsere Zulieferer, sich im Bereich Nachhaltigkeit aktiv weiterzuentwickeln.

### Transport und Logistik

Zur systematischen Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen erfassen wir diese aus der Inbound- und Outbound-Logistik und arbeiten an der Optimierung von Transportstrukturen und -abläufen.

### Mitarbeitermobilität

MAN-Vorgaben für Flugreisen, Mietwagen und Bahnfahrten sehen vor, die Treibhausgasemissionen durch Geschäftsreisen möglichst niedrig zu halten.

\* Mehr Informationen unter <https://www.eea.europa.eu/data-and-maps/data/data-viewers/greenhouse-gases-viewer>

\*\* SBTi ist eine Partnerschaft zwischen dem CDP (Carbon Disclosure Project), dem United Nations Global Compact, dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF). Die Initiative unterstützt Firmen dabei, sich Ziele zu setzen, die im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen stehen, das im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

\*\*\*Die Überprüfung im Rahmen des S-Ratings erfolgt über einen mehrstufigen Prozess. In einem initialen Schritt wird aus einer Kombination eines Länderrisikos und den Unternehmensprozessen sowie -richtlinien des Lieferanten eine Risikoexposition ermittelt. Darüber hinaus werden im Rahmen von punktuellen Vor-Ort-Prüfungen die Nachhaltigkeitsleistungen der Unternehmen überprüft. Demnach soll die Erderwärmung möglichst auf 1,5 °C, zumindest jedoch deutlich unter 2 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau begrenzt werden.

# WISSENSCHAFTSBASIERTE KLIMAZIELE.

Mit dem Beitritt zur „Science Based Targets initiative (SBTi)“ 2021 wurden verbindliche und wissenschaftsbasierte Ziele zur Reduktion der klimaschädlichen Treibhausgasemissionen gesetzt:

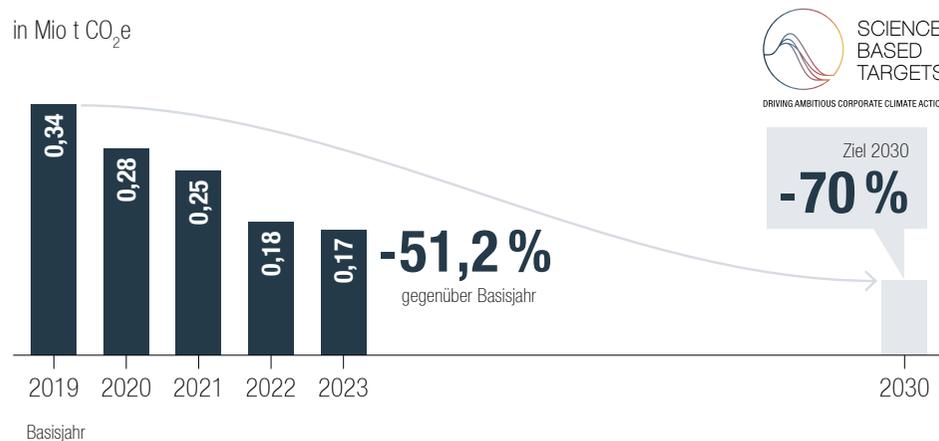
Bis zum Jahr 2030 sollen an den weltweiten Unternehmensstandorten von MAN 70 Prozent der Treibhausgasemissionen (THG) im Vergleich zum Basisjahr 2019 eingespart werden (Scopes 1 und 2). Mit Abschluss des Jahres 2023 konnte hier bereits eine Reduktion um 51,2 Prozent verzeichnet werden.

Der THG-Flottenausstoß pro Fahrzeugkilometer der von MAN verkauften Trucks, Busse und Vans (Scope 3) soll bis 2030 um 28 Prozent im Vergleich zu 2019 sinken. Im Berichtsjahr 2023 konnte hier eine Reduktion um 12,8 Prozent erreicht werden.

Die Hauptherausforderung für MAN liegt darin, wirtschaftliches Wachstum zu ermöglichen bei gleichzeitiger Reduktion der absoluten THG-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette sowie des Lebensweges unserer Produkte. Die Zahlen für die Jahre 2019 bis 2023 belegen dessen Machbarkeit. Durch den verstärkten Einsatz von umweltfreundlichen Technologien und die Einführung effizienterer Produktionsprozesse konnte MAN zwischen 2019 und 2023 seine Treibhausgasemissionen deutlich um rund 12% senken. Gleichzeitig gelang es MAN, seine Marktpräsenz zu stärken und die Verkaufszahlen um rund 14% zu erhöhen. Dieser Erfolg verdeutlicht nicht nur unser Engagement für Nachhaltigkeit, sondern auch unsere Fähigkeit, ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden.

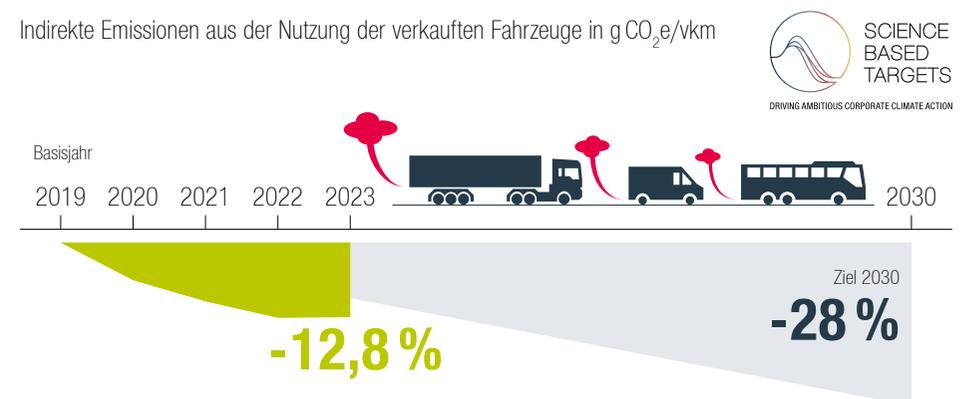
## Scope 1 und 2 Emissionen

in Mio t CO<sub>2</sub>e



## Scope 3 Emissionen – Kategorie 11

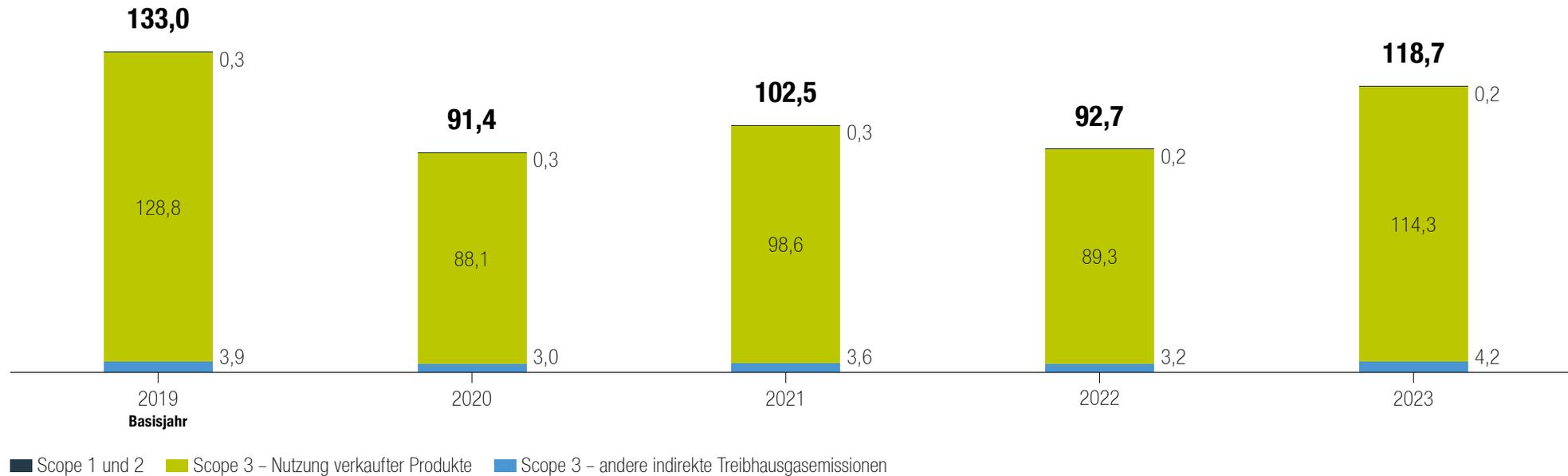
Indirekte Emissionen aus der Nutzung der verkauften Fahrzeuge in g CO<sub>2</sub>e/vkm



## Emissionen entlang der Wertschöpfungskette bzw. des Lebensweges unserer Produkte



in Mt THG-Emissionen CO<sub>2</sub>e



**Scope 1** sind die direkten Treibhausgasemissionen, die zum Beispiel direkt in MAN-Produktionsprozessen entstehen. Auch MAN-eigene Fahrzeuge verursachen THG-Emissionen, die zu Scope 1 gerechnet werden.

Bei **Scope 2** handelt es sich um sogenannte indirekte Treibhausgasemissionen. Sie entstehen, wenn MAN Strom oder Wärme bezieht.

Alle anderen indirekten Treibhausgasemissionen, die entlang unserer Wertschöpfungskette und entlang des Lebensweges unserer Produkte entstehen (u. a. aus der Nutzung unserer Produkte bei den Kunden, durch den Einkauf von Produkten und Dienstleistungen sowie durch Dienstreisen), werden **Scope 3** zugerechnet.

# AUF DEM WEG ZU ZERO-EMISSION.

MAN arbeitet kontinuierlich daran, den Kraftstoffverbrauch seiner Fahrzeuge mit konventionellem Antrieb zu senken. Dabei wurden der Kraftstoffverbrauch und damit auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen in den Jahren 2015 bis 2023 um weitere 16,9 Prozent gesenkt – dies entspricht einem Rückgang um ca. 1,88 Prozent (g CO<sub>2</sub> pro Fahrzeugkilometer) pro Jahr\*.



[Read more](#)

## Hocheffiziente MAN-Motoren.

Durch die Weiterentwicklung des Dieselmotors zur Erfüllung der Euro VI-Abgasnorm und eine Komponentenoptimierung wurde eine Kraftstoffreduzierung von 7,6 Prozent erreicht. Zusätzliche Einsparungen wurden durch Verbesserungen an der Aerodynamik und am Antriebsstrang sowie auf funktionaler Ebene durch einen von der Topografie abhängigen Tempomaten erzielt.



[Read more](#)

## Sparsamer MAN EfficientHybrid.

Die Start-Stop-Automatik MAN EfficientHybrid bietet eine überzeugende Lösung in puncto Kraftstoffverbrauch durch die Kombination von Verbrennungsmotoren mit Elektroantrieb und die damit verbundene Umwandlung von kinetischer Energie in elektrische Energie.

\* Als Referenzfahrzeug dient der MAN TGX im Fernverkehr.

# UNSER ZERO-EMISSION PORTFOLIO.

Bei der Transformation unseres Produktportfolios hin zu treibhausgasfreien Antrieben liegt unser Fokus auf batterie-elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Durch das Zusammenspiel aus niedrigen Betriebskosten und ihrer sehr guten Energiebilanz bieten batterie-elektrische Fahrzeuge die optimale Technologie für künftige CO<sub>2</sub>-ärmere Nutzfahrzeugflotten. Komplementär zum rein batterie-elektrischen Antrieb sieht MAN auch Lkw mit Wasserstoff-basierten Antrieben als eine sinnvolle Ergänzung bei speziellen Anwendungsfällen und Märkten.



[Read more](#)

## MAN eTGX & eTGS.

Beim schweren Nutzfahrzeug mit Verbrennungsmotor wird mehr als 95 Prozent des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Betrieb verursacht. Mit dem Umstieg auf einen neuen eTGX oder eTGS wird eine erhebliche THG-Reduktion in der Nutzung des Fahrzeugs erzielt.



[Read more](#)

## MAN hTGX.

Der MAN hTGX bietet eine alternative Zero-Emission Antriebsvariante für spezielle Anwendungen, wie den Transport schwerer Güter. Auch für den Einsatz in Gebieten ohne ausreichende Ladeinfrastruktur bzw. für Märkte, in denen heute schon ausreichend Wasserstoff zur Verfügung steht, stellt der MAN hTGX eine lokal CO<sub>2</sub>-freie Alternative zum batterie-elektrischen Truck dar.



[Read more](#)

## MAN Lion's City E.

Der als „Sustainable Bus of the Year 2024“ ausgezeichnete MAN Lion's City E ist bereits seit 2020 europaweit erfolgreich im Einsatz und war im Jahr 2023 Marktführer bei Elektrobussen in Europa.



[Read more](#)

## MAN Transport Solutions.

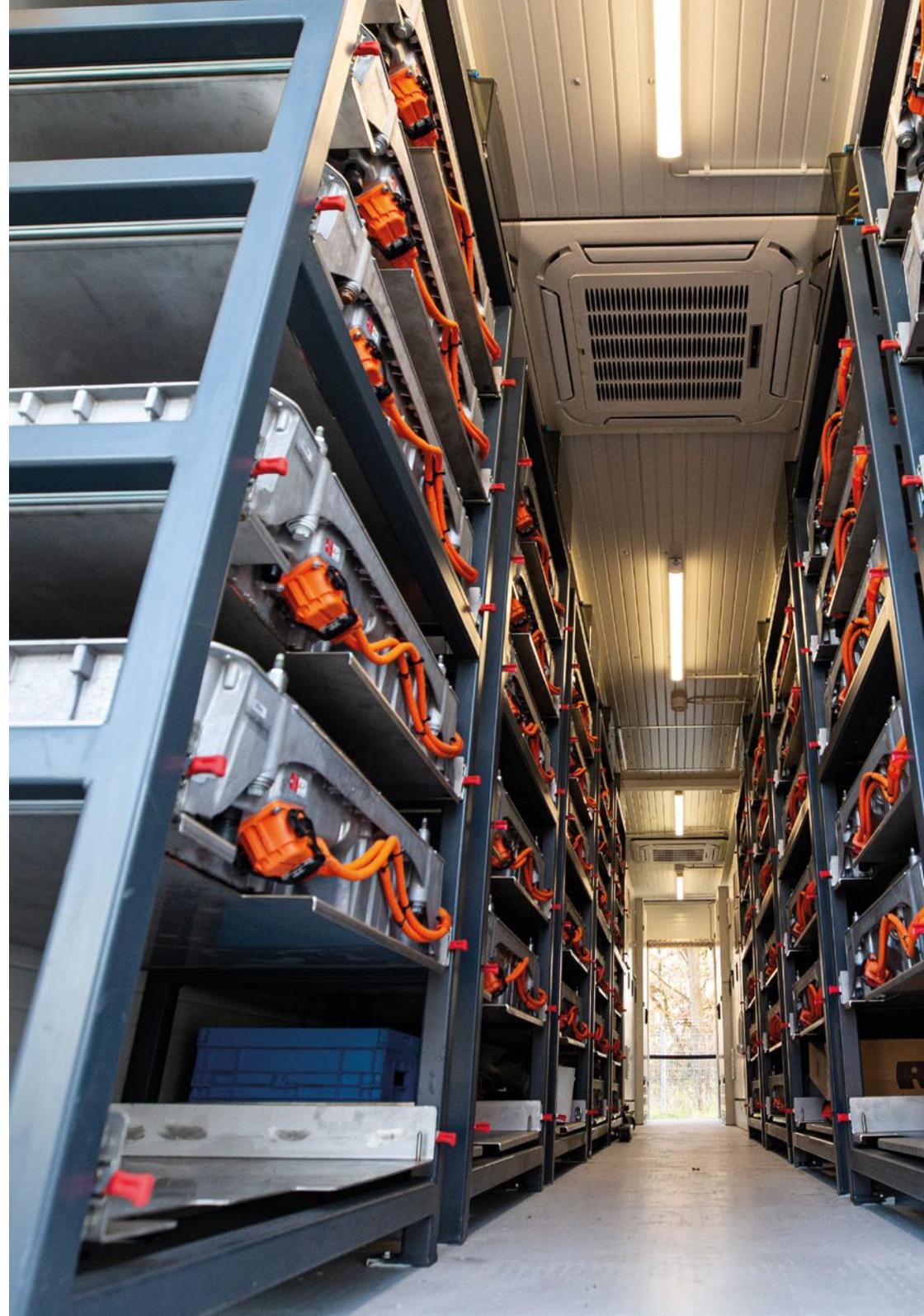
MAN Transport Solutions bietet in Zusammenarbeit mit erfahrenen Ladeinfrastrukturpartnern maßgeschneiderte eMobility-Lösungen zur Vereinfachung der Elektrifizierung der Flotten unserer Kunden an.

# UNSER BEITRAG ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT.

**Rohstoffknappheit und instabile Lieferketten führen uns deutlich vor Augen, dass das lineare Wirtschaftsmodell die natürlichen Ressourcen unseres Planeten erschöpft. Die Konsequenzen sind bereits vielfach sichtbar und betreffen uns auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene.**

MAN sieht in der Kreislaufwirtschaft ein weiteres zentrales Handlungsfeld seiner Nachhaltigkeitsstrategie. Dazu gehören ein effizienter und verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen, die Wiederverwendung von Bauteilen und Komponenten sowie die Vermeidung von Umweltverschmutzung.

Auch die Optimierung der Lebensdauer unserer Produkte, eine Verbesserung der Produktnutzung und -auslastung sowie der Einsatz eines integrierten Umwelt- und Energiemanagements sind für MAN wichtige Bestandteile eines ressourcenschonenden Wirtschaftens.





Bei seinem Übergang zur Kreislaufwirtschaft verfolgt MAN vier wesentliche Bausteine:

- **Schließen des Materialkreislaufs:** Unser Ziel ist es, den Anteil kreislauffähiger Materialien zu erhöhen, die Rückgewinnung von Ressourcen zu ermöglichen und damit die Belastung unserer Umwelt zu reduzieren. So plant MAN beispielsweise bei den Batterie-Rohmaterialien einen nahezu geschlossenen Kreislauf zu erreichen – from Cradle to Cradle (Wiege zur Wiege). Die von den Recycling-Partnern wiedergewonnenen Rohstoffe wie Nickel, Mangan, Kobalt oder Lithium sollen wieder in die Neuproduktion von Batterien fließen.
- **Optimierung der Lebensdauer:** Für die Realisierung der Ziele einer Kreislaufwirtschaft setzt MAN auch auf die Optimierung der Lebenszeit von Produkten und Komponenten. Unter dem Namen „MAN ecoline“ bieten wir beispielsweise wiederaufbereitete Motoren und Komponenten mit zwei Jahren Garantie an. Eine lange Lebenszeit einzelner Komponenten ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern vermeidet auch Treibhausgasemissionen und Ressourcen, die bei der Neuproduktion anfallen bzw. verbraucht werden würden.

[Read more](#)

- **Verbesserung der Produktnutzung und -auslastung:** Wir möchten bereits vorhandene Kapazitäten bestmöglich nutzen, um eine bessere Auslastung unserer Produkte in der Nutzungsphase zu erreichen. So können beispielsweise über die MAN Now-Technologie flexibel Upgrades im Fahrzeug installiert werden. Damit können wir auch die Software von bereits in der Nutzung befindlichen Fahrzeugen mit neuen Funktionen ausstatten – ohne dass ein Werkstattbesuch oder die Einrichtung einer neuen Hardware notwendig ist.
- **Innovative Geschäftsmodelle als Beschleuniger:** MAN betrachtet neue Geschäftsmodelle, die den Wandel von einem linearen hin zu einem zirkulären Wirtschaftsmodell beschleunigen, als wegweisend für den Erfolg der Kreislaufwirtschaft. Demnach setzt sich MAN aufgrund der steigenden Elektrifizierung seiner Flotte u.a. verstärkt mit der effizienten Weiterverwendung der Fahrzeugbatterien und der darin enthaltenen Rohstoffe auseinander.

# UNSERE VERANTWORTUNG: SOZIALE NACHHALTIGKEIT.

**Die Themen Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion betrachten wir bei MAN als eine grundlegende Voraussetzung, um die Zukunft des Unternehmens zu sichern.**

Wir entwickeln unsere Unternehmenskultur weiter und laden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu ein, ihre vielfältigen Fähigkeiten, ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Perspektiven in unser Unternehmen einzubringen. Um die nachhaltige Umsetzung konsequent zu verfolgen, haben wir 2022 den Bereich „Diversity & Inclusion“ gegründet.

Unser „Strong Team“-Ansatz ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Das bedeutet jetzt und in Zukunft, talentierte und qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, ihnen berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein innovatives Arbeitsumfeld zu bieten sowie Vielfalt im Unternehmen aktiv zu fördern. Ein Fokus liegt dabei auf der Chancengleichheit zwischen allen Geschlechtern. So begleitet MAN angehende Fach- und Führungskräfte, die zu einem Geschlecht gehören, welches anteilsbezogen im Unternehmen unterrepräsentiert ist, durch spezielle Personalentwicklungsmaßnahmen.

Ein Schwerpunkt beim Thema Inklusion liegt zudem auf der Einbindung von Menschen mit Behinderung. Gelebte Inklusion am Standort München zeigt sich beispielsweise durch Arbeitsplatzumgestaltungen, Schaffung neuer Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen, barrierefreie Kommunikation mit gehörlosen Mitarbeitern sowie Unterstützung bei der Gestaltung des Arbeitsumfeldes und -weges bei individuellen Beeinträchtigungen der Mobilität.

Als Bestandteile eines umfassenden Arbeits- und Gesundheitsschutzes haben arbeitsmedizinische Vorsorge, Prävention, Arbeitsförderung, das betriebliche Wiedereingliederungsmanagement und Ergonomie bei MAN einen

[Read more](#)

”

Bei MAN arbeiten Menschen in mehr als 120 Ländern zusammen. Wir leben Vielfalt – jeden einzelnen Tag. Diversity & Inclusion sind fest in unserer DNA verankert und essenzielle Bestandteile unserer Unternehmenskultur.

Vielfältige Teams machen uns noch wettbewerbsfähiger und fördern unsere Innovationskraft.“

Hubert Altschäffl – Personalvorstand und Arbeitsdirektor MAN Truck & Bus SE.



# UNSERE VERANTWORTUNG: **PRODUKT-, SERVICE- UND VERKEHRSSICHERHEIT.**

Die Mobilität der Zukunft soll nicht nur sauber, sondern auch sicher sein. Neben der Dekarbonisierung steht für MAN insbesondere die Sicherheit seiner Produkte für Fahrer und Verkehrsteilnehmer im Fokus. Erhöhte Ansprüche an die Verkehrssicherheit erfüllen wir unter anderem durch digitale Fahrerassistenzsysteme, zunehmend automatisierte Dienste sowie durch unsere professionellen Fahrertrainings von MAN ProfiDrive®.

## Fahrerassistenzsysteme.

Um die Sicherheit im Fahrzeug und auf der Straße zu erhöhen, setzt MAN auf kontinuierliche Innovationen. Um Risiken im Verkehr weiter zu reduzieren, entwickeln wir Lösungen, die die Verkehrssicherheit für Fahrer und Verkehrsteilnehmer gleichermaßen erhöhen.

Unser neuestes Sicherheitssystem Front Detection erkennt beispielsweise Fußgänger und Radfahrer in den schlecht einsehbaren Bereichen vor dem Fahrzeug und warnt den Fahrer akustisch und optisch. Die neue Sicherheitsfunktion ist integriert in den Notbremsassistenten (EBA), der den Fahrer vor Objekten warnt und eine sofortige Bremsung einleitet, wenn der Fahrer nicht reagiert.



[Read more](#)

## Autonomes Fahren.

Der autonome Gütertransport hat das Potenzial, die Kosten und die Effizienz im Bereich Transport, die Zuverlässigkeit, die Nachhaltigkeit und vor allem die Sicherheit entscheidend zu verbessern.

Als erster europäischer Nutzfahrzeughersteller, der einen autonom fahrenden Lkw auf der Autobahn testet, verfolgen wir das Ziel, unsere Produkte noch sicherer zu machen.



[Read more](#)

# FAHRERTRAININGS MAN PROFIDRIVE®.

**MAN ProfiDrive® ist das qualifizierte Weiterbildungsprogramm von MAN Truck & Bus, das weltweit zum Einsatz kommt.**

Mit branchenspezifischen Trainings nach dem Berufskraftfahrerweiterbildungsgesetz lernen Fahrer, mit einer umsichtigen Fahrweise Risiken im Straßenverkehr zu vermeiden. Diese Trainings werden sowohl für Truck-Fahrer als auch für Bus- und Transporter-Fahrer angeboten. Somit können die Sicherheit erhöht, Verbrauchswerte gesenkt und Kosten für Verschleiß und Abnutzung reduziert werden.



[Read more](#)

# UNSERE VERANTWORTUNG: COMPLIANCE, ETHIK UND INTEGRITÄT.

**MAN betrachtet Compliance, Ethik und integriertes Verhalten als Grundlage für seine unternehmerische Verantwortung.** Durch ein effektives Compliance-Management-System stellen wir sicher, dass unternehmerische, produktspezifische und ökologische Regelungen auf nationaler und internationaler Ebene eingehalten werden. Zudem werden die Führungskräfte und Mitarbeiter mit Hilfe unserer Code of Conduct befähigt, integer zu handeln und ethische Standards sowie die Unternehmenswerte im Arbeitsalltag zu befolgen.

Darüber hinaus ist das Management von Risiken und Chancen ein fester Bestandteil der Unternehmenssteuerung und der Geschäftsprozesse. MAN hat ein umfassendes Risikomanagementsystem etabliert, um frühzeitig Transparenz über Risiken und Chancen im Unternehmen zu schaffen und risikoreduzierende Maßnahmen auf Management- und Prozessebene umzusetzen.

[Read more](#)

”

Compliance und Integrität sind für eine erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb von MAN und mit unseren Geschäftspartnern unerlässlich.“

Alexander Vlaskamp – CEO MAN Truck & Bus SE



MAN Truck & Bus unterstützt und fördert die Korruptionsbekämpfung und vertritt diese Position gemeinsam mit anderen Unternehmen. MAN ist Teilnehmer der Initiative UN Global Compact der Vereinten Nationen. Zudem ist MAN bei der Allianz für Integrität aktiv, einer Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, zusammen mit der Deutschen

Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, dem Bundesverband der Deutschen Industrie sowie weiteren zahlreichen deutschen Unternehmen zur Förderung der Integrität im Wirtschaftsleben. Darüber hinaus engagiert sich MAN beim Deutschen Institut für Compliance (DICO e. V.) und bei Transparency International.

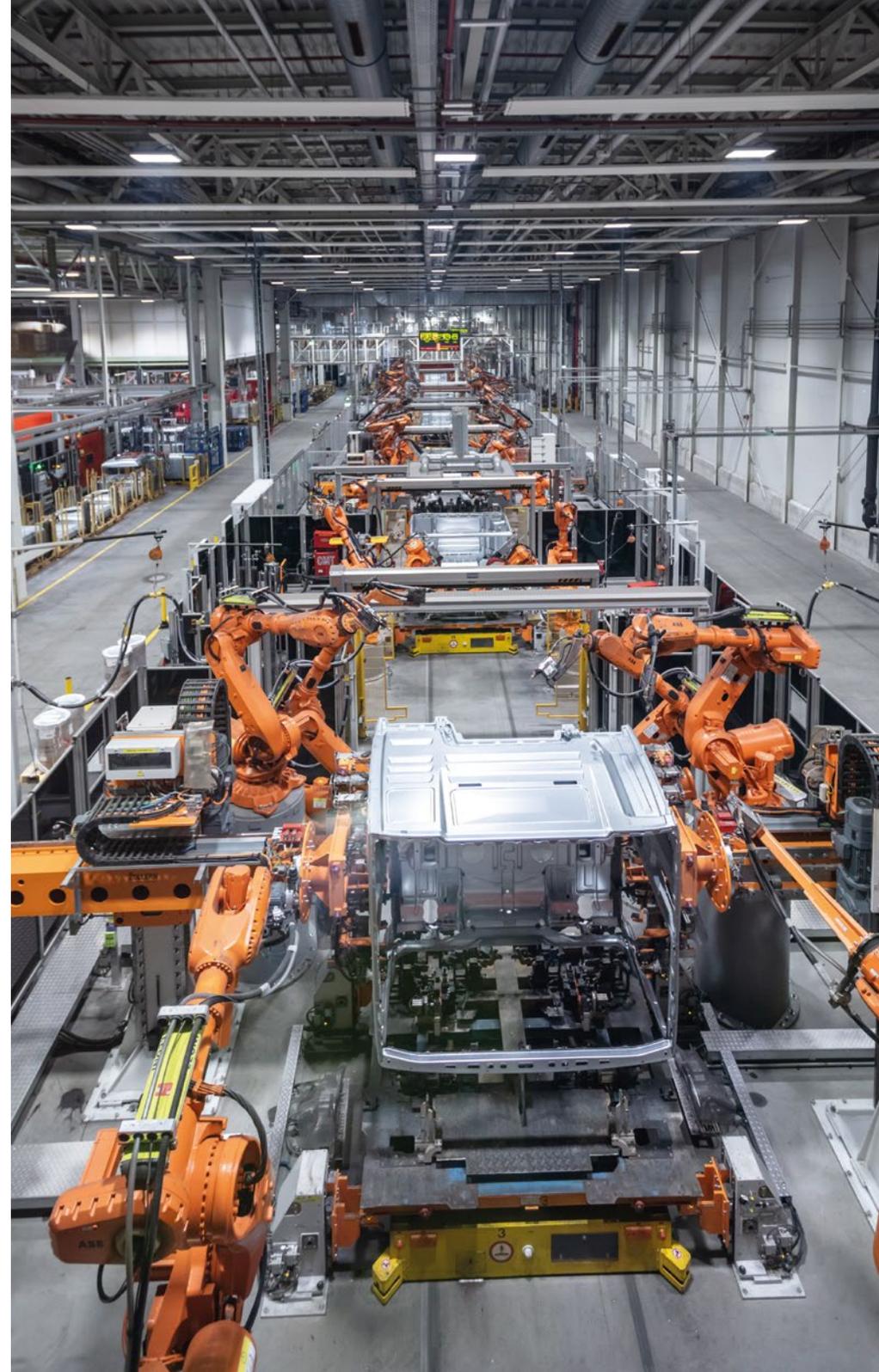


# UNSERE VERANTWORTUNG ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE.

Als internationaler Nutzfahrzeughersteller sieht sich MAN in einer besonderen Verantwortung, mit allen Kräften die Themen Klima- und Umweltschutz sowie die Übernahme von sozialer Verantwortung voranzutreiben. Hierzu zählt insbesondere die Gestaltung kreislauffähiger, CO<sub>2</sub>-neutraler und fairer Lieferketten.

Wir verpflichten uns deshalb zu einem schonenden Umgang mit Ressourcen entlang der Lieferketten und zur Einhaltung von Arbeitnehmer- und Menschenrechten bei unseren Lieferanten und Geschäftspartnern. MAN ist als Teil des Volkswagen Konzerns im Beschaffungsnetzwerk Nachhaltigkeit vertreten, wo wir uns länderübergreifend zu aktuellen Entwicklungen und langfristigen Herausforderungen in unseren Lieferantenbeziehungen austauschen.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Volkswagen Konzerns ermöglicht uns, eine hohe Hebelwirkung sowie eine größere Transparenz bei bestehenden Herausforderungen zu erzielen.



# VERANTWORTUNGSVOLLE LIEFERKETTEN.

**Unser Ziel ist es, verantwortungsvolle Lieferketten zu gestalten und einen nachhaltigen Beitrag zu kreislauffähigen, CO<sub>2</sub>-neutralen und fairen Lieferketten zu leisten.**

Um dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), das am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist, nachzukommen, wurde bereits im Jahr 2022 der Managementansatz „Responsible Supply Chain System (ReSC-System)“ eingeführt. Der neue Ansatz hat das Ziel, aufbauend auf einer systematischen Risikoanalyse, menschenrechtliche, soziale oder ökologische Risiken sowie Korruption entlang der Lieferkette von MAN zu vermeiden bzw. zu minimieren. Er soll außerdem helfen, Verstöße abzustellen und die Nachhaltigkeitsleistung der Lieferanten kontinuierlich zu verbessern. Das ReSC-System beinhaltet die folgenden aufeinander aufbauenden Elemente:

**Risikoanalyse:** Eine regelmäßige Risikoanalyse dient dazu, Risiken in der Lieferkette vorausschauend zu identifizieren. Die Analyse erfolgt auf Basis der Geschäftsmodelle des Lieferanten und berücksichtigt externe sowie interne Daten zu Menschenrechts- und Umweltrisiken. Basierend auf der Bewertung der Risiken bekommt jeder Lieferant ein hohes, mittleres oder geringes Nachhaltigkeitsrisiko zugeordnet. Für Lieferanten mit einem geringen Nachhaltigkeitsrisiko wird zusätzlich ein Länderrisikoscore herangezogen. Liegt ein erhöhtes Länderrisiko für den Lieferanten vor, so wird er in den mittleren Risikobereich hochgestuft. Die Aktualisierung der Risikoanalyse erfolgt einmal jährlich und/oder anlassbezogen durch die Konzernbeschaffung Nachhaltigkeit in Abstimmung mit den relevanten Marken des Volkswagen Konzerns.

**Standard-Maßnahmen:** Zu diesen proaktiven und reaktiven Maßnahmen gehören der Code of Conduct für Lieferanten und Businesspartner, der Supply Chain Grievance Mechanism, das Medienscreening, das Sustainability-Rating sowie die Qualifizierung von Lieferanten und Mitarbeitern.

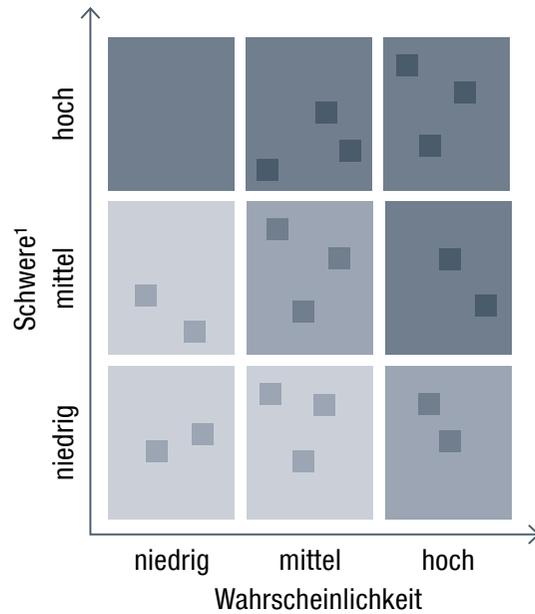
**Vertiefungsmaßnahmen:** Diese umfassen das Human Rights Focus System in der Lieferkette, das Raw Material Due Diligence Management System und die Zusammenarbeit mit externen Partnern zur Weiterentwicklung des Konzepts Nachhaltigkeit in der Lieferkette.

## RISIKOANALYSE

### BRANCHENORIENTIERTE NACHHALTIGKEITSRISIKOBEWERTUNG

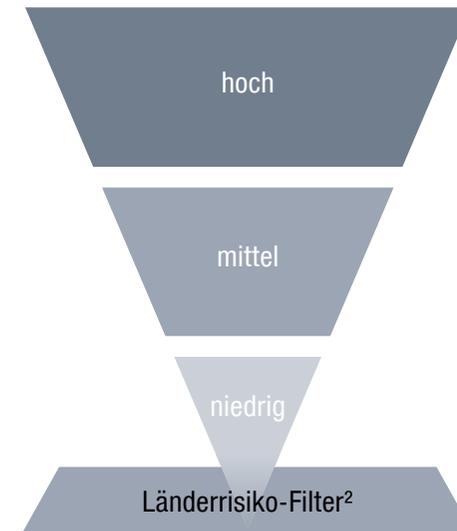


Wahrscheinlichkeit für und Schwere von Menschenrechts- und Umweltrisiken



<sup>1</sup>Schwere für die betroffenen Menschen und die Umwelt.

### LIEFERANTENORIENTIERTE ZUWEISUNG ZUM NACHHALTIGKEITSRISIKO



<sup>2</sup>Bezieht sich auf den Produktionsstandort.

# MASSNAHMEN

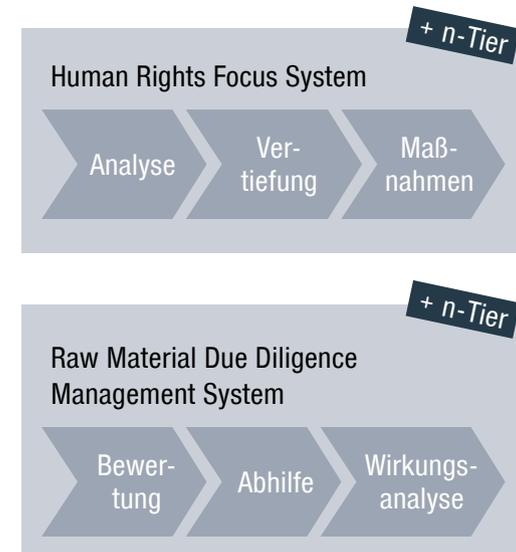
## STANDARDMASSNAHMEN PRÄVENTIV UND REAKTIV



Code of Conduct    Supply Chain Grievance Mechanism    Medien-screening    Sustainability-Rating    Lieferantenschulung



## VERTIEFUNGSMASSNAHMEN





**MAN Truck & Bus SE**

Dachauer Straße 667  
80995 München  
[www.man.eu](http://www.man.eu)

